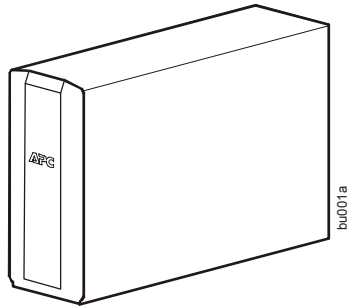
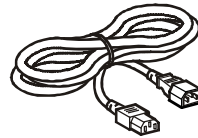


## Back-UPS® Pro 900 – Installation und Betrieb

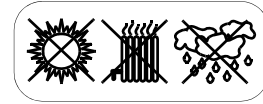
### Lieferumfang



(2)

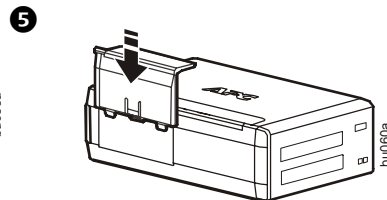
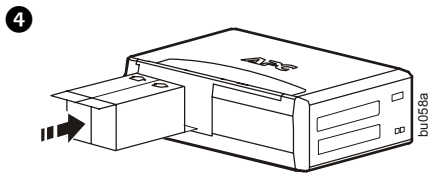
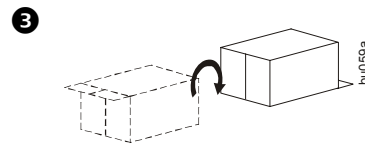
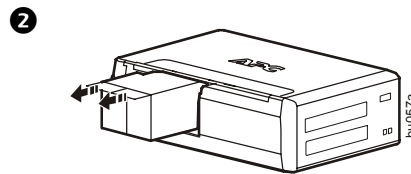
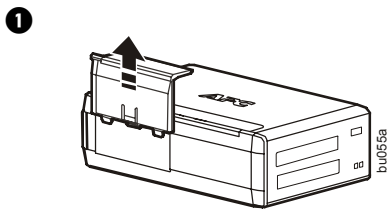


### Sicherheit

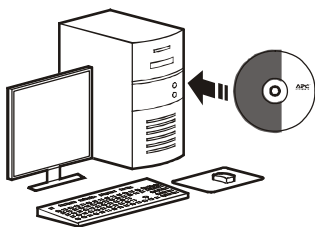


Die Back-UPS nicht an einem Ort mit direkter Sonneneinstrahlung, übermäßiger Hitze oder in Kontakt mit Flüssigkeiten installieren.

### Anschließen der Batterie



### Installation der PowerChute® Personal Edition-Software



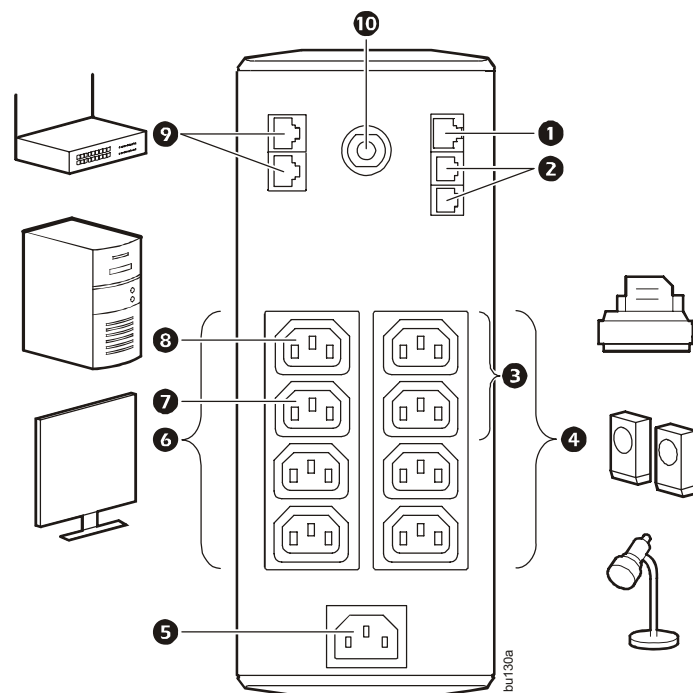
Die PowerChute Personal Edition-Software bietet die automatische Speicherung von Dateien und das automatische Abschalten des Computers bei einem Stromausfall. Verwenden Sie das im Lieferumfang der Back-UPS enthaltene Kabel, um den Datenanschluss auf der Rückseite der Back-UPS mit dem USB-Anschluss an Ihrem Computer zu verbinden. Legen Sie die CD in das Laufwerk Ihres Computers ein und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

# Anschließen der Geräte

## Batterie-Backup- und Überspannungsschutzausgänge

Wenn die Back-UPS mit Wechselstrom versorgt wird, versorgen die Batterie-Backup- und Überspannungsschutzausgänge die angeschlossenen Geräte mit Strom. Während eines Stromausfalls oder bei anderen Problemen mit dem Stromnetz werden die Batterie-Backup-Ausgänge für eine begrenzte Zeit von der Back-UPS mit Strom versorgt.

Schließen Sie Geräte wie z. B. Drucker, Faxgeräte, Scanner oder andere Peripheriegeräte, für die kein Batterie-Backup erforderlich ist, an die ausschließlich für den Überspannungsschutz geeigneten Ausgänge an. Diese Ausgänge bieten dauerhaften Schutz vor Spannungsschüben, auch wenn die Back-UPS ausgeschaltet ist.



## Master/Slave-Ausgänge

Wenn das Master-Gerät in den Ruhe- oder Standby-Modus versetzt oder ausgeschaltet wird, werden die Slave-Geräte ebenfalls ausgeschaltet und sparen so Energie.

Schließen Sie ein Master-Gerät, wie z. B. einen Desktop-Computer oder ein audiovisuelles Empfangsgerät, an den Master-Ausgang an. Schließen Sie Peripheriegeräte, wie z. B. Drucker, Lautsprecher oder Scanner, an die Slave-Ausgänge an.

<b>1 USB- und serieller Datenanschluss</b>	Um die PowerChute Personal Edition-Software zu verwenden, schließen Sie das im Lieferumfang enthaltene USB-Softwarekabel oder ein optionales serielles Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an.
<b>2 Telefonkabelanschlüsse mit Überspannungsschutz</b>	Schließen Sie ein Telefonkabel an den EINGANGSanschluss und ein Modem an den AUSGANGSanschluss an.
<b>3 Vom Masterausgang gesteuerte Überspannungsschutzausgänge</b>	Diese Ausgänge sind vor Spannungsschüben geschützt und werden während eines Stromausfalls oder wenn das Master-Gerät in den Ruhe- oder Standby-Modus schaltet vom Netzstrom getrennt.
<b>4 Ausgänge mit Überspannungsschutz</b>	Diese Ausgänge bieten dauerhaften Spannungsschutz, selbst wenn die Einheit ausgeschaltet ist. Schließen Sie an diese Ausgänge Geräte an, die keinen Batterie-Backup-Schutz benötigen, wie z. B. Drucker und Scanner.
<b>5 Wechselstromanschluss</b>	Schließen Sie den Strom an das Stromnetz an und verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Kabel.
<b>6 Batterie-Backup-Ausgänge mit Überspannungsschutz</b>	Während eines Stromausfalls oder bei Problemen mit dem Stromnetz liefern diese Ausgänge Strom von der Batterie. Schließen Sie wichtige Geräte, wie z. B. Desktop-Computer, Computer-Bildschirm, Modem oder Geräte für wichtige Daten, an diese Ausgänge an.
<b>7 Vom Master-Ausgang gesteuerter Batterie-Backup-Ausgang mit Überspannungsschutz</b>	Diese Ausgänge liefern während eines Stromausfalls Batteriestrom an die angeschlossenen Geräte. Die Stromversorgung dieser Ausgänge wird unterbrochen, wenn das Master-Gerät in den Ruhe- oder Standby-Modus schaltet. Schließen Sie Geräte wie einen Computer-Bildschirm an diese Ausgänge an.
<b>8 Master-Ausgang</b>	Schließen Sie das Master-Gerät an diesen Ausgang an. Bei diesem Gerät handelt es sich zumeist um den Haupt-Computer.
<b>9 Ethernet-Ein-/Ausgänge mit Überspannungsschutz</b>	Verwenden Sie ein Ethernet-Kabel, um ein Kabelmodem an den EINGANG anzuschließen, und schließen Sie einen Computer an den AUSGANG an.
<b>10 Leistungsschutzschalter</b>	Verwenden Sie diesen Schalter, um das System nach einer Überlastung oder einem Kurzschluss zurückzusetzen.

# Betrieb

## Stromsparfunktion



Um Energie zu sparen, können Sie die Back-UPS so konfigurieren, dass die Einheit ein Master-Gerät wie beispielsweise einen Desktop-Computer oder A/V-Receiver und gesteuerte Peripheriegeräte wie Drucker, Lautsprecher oder Scanner erkennt. Wenn das Master-Gerät in den Ruhe- oder Standby-Modus versetzt oder ausgeschaltet wird, werden die Slave-Geräte ebenfalls ausgeschaltet und sparen so Energie.

**Aktivieren der Stromsparfunktion.** Drücken und halten Sie MUTE und DISPLAY gleichzeitig für zwei Sekunden. Die Back-UPS gibt ein akustisches Signal ab, um anzuzeigen, dass die Funktion aktiviert ist. Das Blatt-Symbol auf dem Display leuchtet auf.

**Deaktivieren der Stromsparfunktion.** Drücken und halten Sie MUTE und DISPLAY gleichzeitig für zwei Sekunden. Die Back-UPS gibt ein akustisches Signal ab, um anzuzeigen, dass die Funktion deaktiviert ist. Das Blatt-Symbol auf dem Display erlischt.

**Einstellen des Schwellenwerts.** Die Strommenge, die von einem Gerät im Ruhe- oder Standby-Modus verbraucht wird, variiert von Gerät zu Gerät. Sie müssen ggf. den Schwellenwert einstellen, bei dessen Erreichen der Master-Ausgang die Slave-Ausgänge ausschaltet.

1. Stellen Sie sicher, dass ein Master-Gerät an den Master-Ausgang angeschlossen ist. Versetzen Sie dieses Gerät in den Ruhe- oder Standby-Modus oder schalten Sie es AUS.
2. Drücken Sie DISPLAY und MUTE gleichzeitig und halten Sie beides sechs Sekunden lang gedrückt, bis das Blatt-Symbol drei Mal blinkt und die Back-UPS drei akustische Signale abgibt.
3. Die Back-UPS erkennt jetzt den Schwellenwert des Master-Geräts und speichert diesen als neue Schwellenwert-Einstellung.

## Stromsparanzeige

Die Anzeige kann so konfiguriert werden, dass sie dauerhaft beleuchtet wird, oder so, dass sie nach einem Intervall der Inaktivität abgeblendet wird, um Energie zu sparen.

1. Vollzeitmodus: Drücken Sie die Taste DISPLAY und halten Sie sie zwei Sekunden lang gedrückt. Die Anzeige leuchtet auf und die Back-UPS gibt zur Bestätigung des Vollzeitmodus ein akustisches Signal ab.
2. Stromsparmodus: Drücken Sie die Taste DISPLAY und halten Sie sie zwei Sekunden lang gedrückt. Die Anzeige wird abgeblendet und die Back-UPS gibt zur Bestätigung des Stromsparmodus ein akustisches Signal ab. Wenn sich das Gerät im Stromsparmodus befindet, leuchtet die Anzeige auf, wenn eine Taste gedrückt wird, erlischt aber nach 60 Sekunden Inaktivität wieder.

## Empfindlichkeit der Einheit

Stellen Sie die Empfindlichkeit der Back-UPS ein, um zu steuern, wann die Einheit zu Batteriestrom wechselt. Je höher die Empfindlichkeit eingestellt ist, desto öfter wechselt die Back-UPS in den Batteriebetrieb.

1. Stellen Sie sicher, dass die Back-UPS an das Stromnetz angeschlossen, aber AUSGESCHALTET ist.
2. Drücken Sie die Taste POWER und halten Sie sie 6 Sekunden lang gedrückt. Die LOAD-CAPACITY-Leiste blinkt und zeigt an, dass sich die Back-UPS im Programmiermodus befindet.
3. Drücken Sie POWER erneut, um durch die Menüoptionen zu navigieren. Halten Sie die Navigation bei der gewünschten Empfindlichkeit an. Die Back-UPS gibt ein akustisches Signal ab, um die Auswahl zu bestätigen.

Niedrige Spannungsempfindlichkeit



156–300 VAC

*Die Eingangsspannung ist extrem niedrig oder hoch. (Nicht empfohlen für Computer-Lasten.)*

Mittlere Spannungsempfindlichkeit (Standard)



176–294 VAC

*Die Back-UPS wechselt häufig in den Batteriebetrieb.*

Hohe Spannungsempfindlichkeit



176–288 VAC

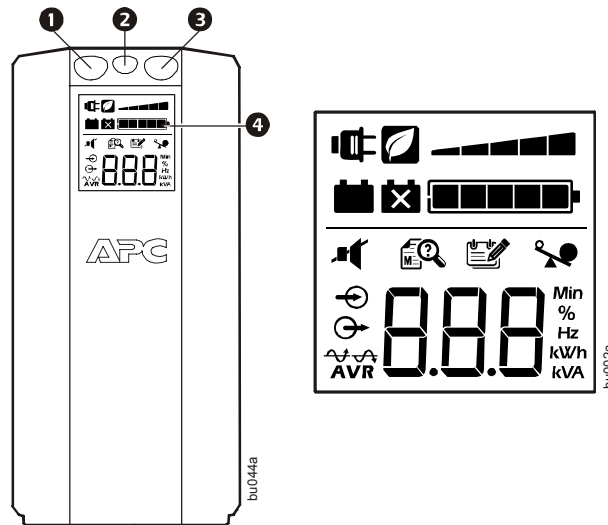
*Die angeschlossenen Geräte sind empfindlich gegenüber Spannungsschwankungen.*

## Tasten an der Vorderseite und Anzeige

Verwenden Sie die drei Tasten an der Vorderseite der Back-UPS und die Anzeige, um die Back-UPS zu konfigurieren.

### Vorderseite

- ❶ Stummschaltungstaste
- ❷ Strom Ein/Aus-Taste
- ❸ Anzeigentaste
- ❹ Anzeige



**On Line (Netzspannungsbetrieb)** – Die Back-UPS versorgt die angeschlossenen Geräte mit aufbereitetem Strom.



**Power-Saving (Stromsparen)** – Master- und Slave-Ausgänge sind aktiviert, jedoch im Stromsparmodus, wenn das Hauptgerät in den Ruhe- oder Standby-Modus schaltet.



**Load Capacity (Lastkapazität)** – Die Last wird durch die Anzahl der leuchtenden Abschnitte angezeigt – eins bis fünf. Jeder Balken stellt 20 % der Last dar.



**Battery Charge (Batterieladung)** – Die Batterieladung wird durch die leuchtenden Abschnitte angezeigt. Wenn alle fünf Blöcke leuchten, ist die Back-UPS vollständig aufgeladen. Wenn nur ein Block aufleuchtet, ist die Batterieladung der Back-UPS niedrig, die Anzeige blinkt und die Back-UPS gibt einen Dauerton ab.



**Overload (Überlastung)** – Die Stromanforderung der Last hat die Kapazität der Back-UPS überschritten.



**Event (Ereignis)** – Der Ereigniszähler zeigt an, wie viele Ereignisse aufgetreten sind, durch die die Back-UPS in den Batteriebetrieb wechseln musste.



**Automatic Voltage Regulation (Automatische Spannungssteuerung)** – Die Back-UPS kann hohe oder niedrige Eingangsspannungen ausgleichen.



Wenn dieses Symbol aufleuchtet, gleicht die Back-UPS eine niedrige Eingangsspannung aus.



Wenn dieses Symbol aufleuchtet, gleicht die Back-UPS eine hohe Eingangsspannung aus.



Input Voltage (Eingangsspannung).



Output Voltage (Ausgangsspannung).



**System Faults (Systemfehler)** – Im System ist ein Fehler aufgetreten. Die Fehlernummer leuchtet im Display auf. Siehe „Systemfehler“ auf Seite 5.



**Mute (Stummschaltung)** – Wenn der Strich über dem Lautsprechersymbol aufleuchtet, wurde der akustische Alarm stummgeschaltet.



**Replace Battery (Batterie austauschen)** – Die Batterie ist nicht angeschlossen oder hat das Ende ihres Lebenszyklus erreicht. Tauschen Sie die Batterie aus.



**On Battery (Batteriebetrieb)** – Die Back-UPS liefert Batterie-Backup-Strom an die angeschlossenen Geräte. Alle 30 Sekunden ertönt ein akustisches Signal.

# Warnungen und Systemfehler

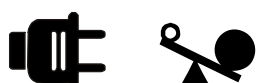
## Akustische Warnung

<b>Vier Warntöne alle 30 Sekunden</b>	Die Back-UPS befindet sich im Batteriebetrieb. Sie sollten aktuelle Arbeiten speichern.
<b>Kontinuierlicher Warnton</b>	Die Batterieladung und die Batterielaufzeit sind gering. Speichern Sie sofort alle aktuellen Arbeiten, verlassen Sie alle offenen Anwendungen und schalten Sie das Betriebssystem ab.
<b>Dauerton</b>	Die Batterie-Backup-Ausgänge sind überlastet.
<b>1-minütiger Warnton alle 5 Stunden</b>	Die Batterie hat den automatischen Diagnosetest nicht bestanden und muss ausgetauscht werden.

## Warnsymbole

Wenn diese Symbole aufleuchten...

... könnte dieses Problem bestehen:



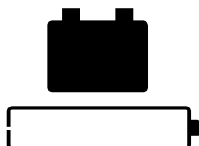
Die Back-UPS wird mit Netzstrom betrieben, ist jedoch überlastet. Trennen Sie eines der an die Back-UPS angeschlossenen Geräte. Wenn das Überlastsymbol nicht mehr blinkt, ist die Back-UPS nicht mehr überlastet und arbeitet normal weiter.



Die Back-UPS wird mit Batteriestrom betrieben, ist jedoch überlastet. Trennen Sie eines der an die Back-UPS angeschlossenen Geräte. Wenn das Überlastsymbol nicht mehr blinkt, ist die Back-UPS nicht mehr überlastet und arbeitet normal weiter.



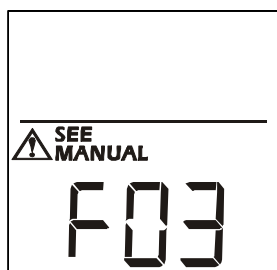
Die Back-UPS wird mit Netzstrom betrieben, die Batterie funktioniert jedoch nicht ordnungsgemäß. Wenden Sie sich an den APC-Kundendienst, um eine Austauschbatterie zu bestellen. Siehe „Austauschbatterie“ auf Seite 8.



Die Back-UPS wird mit Batteriestrom betrieben und die Batteriespannung ist niedrig. Schalten Sie alle angeschlossenen Geräte aus, um keine ungespeicherten Daten zu verlieren. Schließen Sie die Back-UPS, wenn möglich, an den Netzstrom an, um die Batterie neu aufzuladen.













## Systemfehler

Die Back-UPS zeigt diese Fehlermeldungen an.



<b>F01</b>	On-Battery Overload (Batteriebetrieb Überlastung)	Schalten Sie die Back-UPS aus. Trennen Sie die nicht erforderlichen Geräte von den Batterie-Backup-Ausgängen und schalten Sie die Back-UPS ein.
<b>F02</b>	On-Battery Output Short (Batteriebetrieb Kurzschluss am Ausgang)	Schalten Sie die Back-UPS aus. Trennen Sie die nicht erforderlichen Geräte von den Batterie-Backup-Ausgängen und schalten Sie die Back-UPS ein.
<b>F03</b>	On-Battery Xcap Overload (Batteriebetrieb Xcap Überlastung)	
<b>F04</b>	Clamp Short (Kurzschluss an der Klemme)	
<b>F05</b>	Charge Fault (Ladefehler)	Fehler F03 bis F09 können nicht vom Benutzer behoben werden. Wenden Sie sich für die Behebung an den technischen Kundendienst von APC.
<b>F06</b>	Relay Welding (Relais-Verschweißung)	
<b>F07</b>	Temperatur	
<b>F08</b>	Fan Fault (Lüfterfehler)	
<b>F09</b>	Internal Fault (interner Fehler)	

# Funktionstasten - Schnellreferenz

Beschreibung	Taste	Dauer (Sekunden)	USV-Status	Beschreibung
<b>Stromanschluss</b>				
Power On (Einschalten)		0,2	Aus	Drücken Sie POWER, um die Einheit mit Netzstrom zu versorgen. Wenn kein Wechselstrom zur Verfügung steht, wird die Back-UPS über die Batterie betrieben.
Power Off (Ausschalten)		2	Ein	Die Back-UPS wird nicht mit Netzstrom versorgt, bietet aber Überspannungsschutz.
<b>Display (Anzeige)</b>				
Status Inquiry (Statusanfrage)		0,2	Ein	Überprüfen Sie den Status bzw. Zustand der Back-UPS. Das Display leuchtet 60 Sekunden lang auf.
Vollzeit-/Stromsparmodus		2	Ein	Die Anzeige leuchtet auf und die Back-UPS gibt zur Bestätigung des Vollzeitmodus ein akustisches Signal ab. Die Anzeige wird abgeblendet und die Back-UPS gibt zur Bestätigung des Stromsparmodus ein akustisches Signal ab. Wenn sich das Gerät im Stromsparmodus befindet, leuchtet die Anzeige auf, wenn eine Taste gedrückt wird, erlischt aber nach 60 Sekunden Inaktivität wieder.
<b>Mute (Stummschaltung)</b>				
Event Specific (Ereignisbezogen)		0,2	Ein	Deaktivieren Sie alle akustischen Signale, die durch ein Ereignis ausgelöst werden.
General Status Enable/Disable (Aktivieren/Deaktivieren der allgemeinen Statussignale)		2	Ein	Aktivieren oder Deaktivieren von akustischen Signalen. Das Stummschaltungssymbol leuchtet auf und die Back-UPS gibt ein akustisches Signal ab. Die Stummschaltungsfunktion ist nur aktiviert, wenn die Back-UPS im Batteriebetrieb ist.
<b>Sensitivity (Empfindlichkeit)</b>				
Sensitivity (Empfindlichkeit)		6	Aus	Das Lastkapazität-Symbol blinkt und zeigt an, dass die Back-UPS sich im Programmierungsmodus befindet. Verwenden Sie die POWER-Taste, um zwischen niedriger, mittlerer und hoher Empfindlichkeit hin- und herzuschalten. Halten Sie die Auswahl bei der gewünschten Geschwindigkeit an. Die Back-UPS gibt ein akustisches Signal ab, um die Auswahl zu bestätigen. Siehe „Konfiguration“ für weitere Informationen.
<b>Master/Controlled outlet Enable/Disable (Master-/Slave-Ausgang aktivieren/deaktivieren)</b>				
Master/Controlled outlet Enable/Disable (Master-/Slave-Ausgang aktivieren/deaktivieren)		2	Ein	Das Blatt-Symbol erlischt und zeigt an, dass die „Master Outlet“-Funktion deaktiviert wurde, oder sie leuchtet auf und zeigt an, dass die „Master Outlet“-Funktion aktiviert wurde. Die Back-UPS gibt ein akustisches Signal ab.
<b>Master/Enable Threshold Calibration (Master/Schwellenwertkalibrierung aktivieren)</b>				
Master/Enable Threshold Calibration (Master/Schwellen- wertkalibrierung aktivieren)		6	Ein	Während die Einstellung des Schwellenwerts kalibriert wird, sollte das Gerät, das an den Master-Ausgang angeschlossen ist, ausgeschaltet sein oder in den Standby- bzw. Ruhemodus versetzt werden. Nach Abschluss der Kalibrierung blinkt das Stromspar-Symbol 3 Mal und es ertönen 3 akustische Signale.
<b>Self-Test (manual) (manueller Selbsttest)</b>				
Self-Test (manual) (manueller Selbsttest)		6	Ein	Die Back-UPS führt einen Test an der internen Batterie aus. Hinweis: Dieser Vorgang startet automatisch, wenn die Back-UPS EINGESCHALTET ist.
<b>Event Reset (Ereignisse zurücksetzen)</b>				
Event Reset (Ereignisse zurücksetzen)		0,2	Ein	Wenn der Bildschirm „Event“ (Ereignis) angezeigt wird, drücken und halten Sie DISPLAY und drücken Sie dann auf POWER (Strom), um den Fehlerereigniszähler des Dienstprogramms zu löschen.
<b>Fault Reset (Zurücksetzen von Fehlern)</b>				
Fault Reset (Zurücksetzen von Fehlern)		2	Fehler	Nachdem ein Fehler erkannt wurde, drücken Sie POWER, um die visuelle Anzeige zu löschen und in den Standby-Modus zurückzukehren.

# Fehlersuche

Problem	Mögliche Ursache	Korrekturmaßnahme
<b>Die Back-UPS lässt sich nicht einschalten.</b>	Die Back-UPS ist nicht an das Stromnetz angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass die Back-UPS sicher an eine Wechselstromnetzsteckdose angeschlossen ist.
	Der Überlastschalter wurde ausgelöst.	Trennen Sie alle nicht unbedingt erforderlichen Geräte von der Back-UPS. Setzen Sie den Überlastschalter zurück. Schließen Sie die Geräte nacheinander wieder an. Wenn der Überlastschalter wieder ausgelöst wird, trennen Sie das Gerät, das den Überlastschalter ausgelöst hat.
	Die interne Batterie ist nicht angeschlossen.	Schließen Sie die Batterie an.
<b>Die Back-UPS lässt sich nicht einschalten.</b>	Die Netzeingangsspannung liegt außerhalb des Bereichs.	Passen Sie die Übertragungsspannung und den Empfindlichkeitsbereich an.
	Stellen Sie sicher, dass wichtige Geräte <b>nicht</b> an einen NUR FÜR SPANNUNGSSPITZEN geeigneten Ausgang angeschlossen sind.	Trennen Sie Geräte von den NUR FÜR SPANNUNGSSPITZEN geeigneten Ausgängen und schließen Sie sie an einen Batterie-Backup-Ausgang an.
<b>Die Back-UPS wird mit Batteriestrom betrieben, während sie an Netzstrom angeschlossen ist.</b>	Der Stecker ist teilweise aus der Netzsteckdose herausgezogen, die Netzsteckdose wird nicht mit Strom versorgt oder der Überlastschalter wurde ausgelöst.	Stellen Sie sicher, dass der Stecker vollständig in die Netzsteckdose eingesteckt ist. Stellen Sie sicher, dass die Netzsteckdose mit Strom versorgt wird, indem Sie ein anderes Gerät anschließen.
	Die Back-UPS führt automatisch einen Selbsttest aus.	Keine Maßnahme erforderlich.
	Die Netzeingangsspannung liegt außerhalb des Bereichs, die Frequenz liegt außerhalb des Bereichs oder die Wellenform ist gestört.	Passen Sie die Übertragungsspannung und den Empfindlichkeitsbereich an.
<b>Die Back-UPS bietet nicht die erwartete Backup-Zeit.</b>	Die „Battery Backup“-Ausgänge sind möglicherweise vollständig oder nicht ordnungsgemäß geladen.	Trennen Sie nicht unbedingt erforderliche Geräte von den Batterie Backup-Ausgängen und schließen Sie die Geräte an NUR FÜR SPANNUNGSSPITZEN geeignete Ausgänge an.
	Die Batterie wurde kürzlich aufgrund eines Stromausfalls entladen und ist noch nicht wieder vollständig aufgeladen.	Laden Sie die Batterie für mindestens 16 Stunden auf.
	Die Batterie hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.	Tauschen Sie die Batterie aus.
<b>Die Anzeige REPLACE BATTERY (Batterie austauschen) leuchtet auf.</b>	Die Batterie hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.	Tauschen Sie die Batterie aus.
<b>Die Anzeige OVERLOAD (Überlastung) leuchtet auf.</b>	Die Geräte, die an die Back-UPS angeschlossen sind, benötigen mehr Strom als die Einheit bereitstellen kann.	Trennen Sie nicht unbedingt erforderliche Geräte von den Batterie Backup-Ausgängen und schließen Sie die Geräte an NUR FÜR SPANNUNGSSPITZEN geeignete Ausgänge an.
<b>Die Anzeige SYSTEM FAULT (Systemfehler) leuchtet auf, alle Anzeigen auf der Vorderseite blinken.</b>	Es liegt ein interner Fehler vor.	Bestimmen Sie, welche interne Fehlermeldung angezeigt wird, indem Sie die Nummer auf der Anzeige mit der entsprechenden Fehlermitteilung (siehe Systemfehler) vergleichen, und wenden Sie sich an den technischen Support von APC.
<b>Bestimmte Ausgänge werden nicht mit Strom versorgt.</b>	Die Stromzufuhr zu den gesteuerten Ausgängen wurde absichtlich abgestellt.	Überprüfen Sie, ob die richtigen Peripheriegeräte an die Slave-Ausgänge angeschlossen sind. Wenn diese Funktion nicht gewünscht ist, deaktivieren Sie die stromsparenden Master- und Slave-Ausgänge.
<b>Die Slave-Ausgänge liefern keinen Strom, obwohl sich das Master-Gerät nicht im Ruhe-Modus befindet.</b>	Der Schwellenwert des Master-Ausgangs ist evtl. nicht korrekt eingestellt.	Passen Sie den Schwellenwert an, wenn der Master-Ausgang den Slave-Ausgängen die Abschaltung signalisiert.



# Technische Daten

Modell	BR900GI
VA	900 VA
Maximale Last	540 W
Nominale Eingangsspannung	230 V
Online-Eingangsspannungsbereich	176–294 V
Automatische Spannungsregelung	(188–216) +11,2 % (252–282) -11,2 %
Frequenzbereich	50/60 Hz ± 1 Hz
„On-Battery“-Wellenform	Aufgerundete Sinus-Wellenform
Normale Ladezeit	8 Stunden
Übertragungszeit	10 ms, maximal
Betriebstemperatur	0 bis 40 °C (32 bis 104 °F)
Lagerungstemperatur	-15 bis 45 °C (5 bis 113 °F)
Abmessungen der Einheit	25 × 10 × 38,2 cm (9,84 × 3,93 × 15,0 in)
Gewicht der Einheit	10,7 kg (23,6 lbs)
Schnittstelle	seriell, USB
Batterielaufzeit	Siehe: <a href="http://www.apc.com">www.apc.com</a>
EMI-Klassifizierung	CE, C-Tick, KETI
Prüfzeichen	CE, TUV-GS, GOST, A-Tick, KETI, TISI

## Austauschbatterie

Die Lebensdauer einer Batterie beträgt gewöhnlich 3 bis 6 Jahre. Wenn die Batterie häufigen Stromausfällen oder hohen Temperaturen ausgesetzt ist, kann sich die Lebensdauer verkürzen. Die Teilenummer für die Austauschbatterie der Back-UPS Pro 900 ist APCRBC123. Bitte recyceln Sie gebrauchte Batterien ordnungsgemäß.

## Wartung

Wenn die Back-UPS bei der Ankunft Schäden aufweist, wenden Sie sich an das Frachtunternehmen.

Senden Sie die Back-UPS bei etwaigen Problemen bitte nicht sofort an den Fachhändler zurück.

1. Lesen Sie im Abschnitt „Fehlersuche“ nach, um häufige Probleme zu beheben.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, gehen Sie zu <http://www.apc.com/support/>.
3. Wenn das Problem auch dann weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den technischen Support von APC.

Halten Sie die Modellnummer, Seriennummer und das Kaufdatum Ihrer Back-UPS bereit. Ein Mitarbeiter des technischen Supports von APC hilft Ihnen bei der Fehlersuche.

Wenn diese Maßnahme nicht erfolgreich ist, stellt Ihnen APC eine Rücksendungs-Autorisierungsnummer (RMA) aus und gibt Ihnen eine Versandadresse an.

## Garantie

Die Standard-Garantie gilt drei (3) Jahre ab Kaufdatum und ist in der Europäischen Union gültig. Für alle anderen Regionen gilt eine Standard-Garantie von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum. Das Standardverfahren von APC besteht darin, die Originaleinheit durch eine im Werk wiederaufbereitete Einheit zu ersetzen. Kunden, die aufgrund von zugewiesenen Bestandsetiketten und festgelegten Wertverlustplänen auf eine Rücksendung der Originaleinheit bestehen, müssen dies zuvor dem technischen Support von APC melden. APC versendet die Ersatzeinheit, sobald die defekte Einheit in der Reparaturabteilung eingegangen ist. Bei Vorlage einer gültigen Kreditkartennummer wird die Ersatzeinheit auch vor dem Erhalten der Originaleinheit versandt. Der Kunde trägt die Kosten für den Versand der Einheit an APC. APC trägt die Versandkosten für den Überlandtransport der Austauscheinheit an den Kunden.

## Weltweiter APC-Kundendienst

Internet	<a href="http://www.apc.com">http://www.apc.com</a>
Weltweit	+1 888 272-3858

Bei Fragen an den Kundendienst oder zur Abwicklung möglicher Garantiefälle informieren Sie sich bitte auf der Website von APC unter [www.apc.com](http://www.apc.com).